

ADFC-Tagestouren 1-2011



Donnerstag, 10. März 2011

Tutanchamun - sein Grab und die Schätze
Tutanchamun (auch Tutenchamun; ursprünglich Tutanchaton) war ein altägyptischer König (Pharao) der 18. Dynastie (Neues Reich), der etwa von 1332 bis 1323 v. Chr. regierte. 1922 wurde sein nahezu ungeplündertes Grab im Tal der Könige entdeckt. Drei Grabkammern des Tutanchamun wurden in Köln originalgetreu nachgebaut. Der Veranstalter: Die Ausstellung macht das Wunder des Augenblicks wieder gegenwärtig. Das Eintreten in eine überwältigende Schatzkammer, das Entdecken einer verloren geglaubten Welt und Ihrer Wunder.
Halbtagestour mit Einkehr am Schluss.
Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 40 km
Treffpunkt: 14 Uhr, Bahnhof Leverkusen Mitte
Kosten: Gäste 1,50 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei, zuzügl. Eintrittspreis Ausstellung
Leitung: Manfred George, Tel. 0214 66098

Samstag, 26. März 2011

Posthornweg
Der Posthornweg ist eine Rundfahrt um die Stadt Langenfeld. über Reusrath führt der Weg nach Wiescheid, streift das Stadtgebiet von Hilgen und Düsseldorf und anschliessend erreichen wir Monheim.
Tagestour mit Selbstverpflegung oder Einkehr.
Schwierigkeitsgrad: leicht, ca. 50 km
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Leverkusen-Opladen, Bahnhof
Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei
Leitung: Gabriele John, Tel. 02171 82584

Sonntag, 3. April 2011

Rautenstrauch-Joest-Museum - Kulturen der Welt
102 Jahre am Ubierring, zwei Jahre geschlossen, im Oktober 2010 nach fünf Jahren Bauzeit wieder eröffnet am Neumarkt. Das Rautenstrauch-Joest-Museum widmet sich als einzige öffentliche Institution seit nunmehr über einhundert Jahren mit einem breit gefächertem Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm der Vermittlung von Aspekten aussereuropäischer Geschichte, Kultur und Kunst. Mit dem neuen Themenparcours "Der Mensch in seinen Welten" lädt das Rautenstrauch-Joest-Museum zu einer ebenso verblüffenden wie erkenntnisreichen Entdeckungsreise ein.
Tagestour mit Einkehr oder Picknick.
Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 40 km
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhof Leverkusen Mitte
Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei, zuzügl. 6 Euro Eintrittspreis Museum
Leitung: Manfred George, Tel 0214 66098

Sonntag, 17. April 2011

Deutsches Sport- und Olympiamuseum
Auf etwa 2000 qm Ausstellungs- und Aktionsfläche in zwei Etagen werden verschiedenste Aspekte des nationalen, internationalen und olympischen Sports gezeigt. Die Dauerausstellung leitet durch über 100 Jahre Sport bis zur Gegenwart. Die Olympischen Spiele als friedliches Fest der Völker kannte die Antike so nicht. Gnadenlose Wettkämpfe waren die Realität. Turnvater Jahn und seine Turnbewegung, Mannschaften, Stars, Skandale, Medien, Zuschauer, Fankultur und Pokale. Bundesliga, Boxen, Tour de France und der Autorennsport sind weitere Themen.
Tagestour mit Einkehr oder Picknick.
Schwierigkeitsgrad leicht, 60 km
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhof Leverkusen Mitte
Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei, zuzüglich Eintritt Museum
Leitung: Manfred George, Tel. 0214 66098

Mittwoch, 20. April 2011

Heizkraftwerk in Köln-Merkenich
Im Rahmen einer Radtour durch den Kölner Norden wird das Kölner Heizkraftwerk der GEW in Köln-Merkenich besichtigt. Das Kraftwerk ist der zentrale Erzeuger von Fernwärme für den Kölner Norden. Neben privaten Verbrauchern werden u.a. auch die Ford-Werke mit Energie versorgt.
Tagestour mit Einkehr.
Schwierigkeitsgrad: leicht, ca. 55 km
Treffpunkt: 10 Uhr, Bahnhof Leverkusen Mitte
Anmeldung erforderlich.
Kosten: Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei, Gäste 3 Euro
Leitung: Alfred Boxberg, Telefon 02263 902900 oder E-Mail info@alfred-und-freunde.de.

Samstag, 30. April 2011

Königsforst, Wahner Heide, Sieg
Nach einigen Jahren Unterbrechung wird in diesem Jahr noch einmal die beliebte Siegtour aufgelegt. Die Tour führt zunächst durch den Königsforst nach Rösrath. Nach Querung der Wahner Heide erreichen wir Altenrath. Hier fahren wir ins Tal der Sülz hinab. Schnell erreichen wir die Mündung des Flüsschens in die Agger. Hinter Lohmar beginnt der Steilanstieg Richtung Wahnbachtalsperre. Nach einer kurzen Pause an der Staumauer geht es von dort steil hinab zur Sieg nach Seligenthal. Flussaufwärts radeln wir nahezu immer am Wasser entlang bis Schladern, von wo wir mit dem Zug zurückfahren. Die Tour ist leicht hügelig.
Tagestour mit Selbstverpflegung und Einkehr.
Schwierigkeitsgrad: mittel, ca. 100 km, ca. 350 Höhenmeter, überwiegend autofrei, zum Teil Schotterwege.
Anmeldung: bis zum 28. April, max. 12 Teilnehmer
Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei, zzgl. Fahrkarten für Bahn
Leitung: Gerd Schriefer, Telefon 0214 7500895

Samstag, 7. Mai 2011

Spargeltour

Die Tour befasst sich mit dem "weissen Gold" der rheinischen Ebene. Wir überqueren den Rhein in Leverkusen und folgen ihm bis Worringen. Dann geht es Richtung Knechtsteden, wo sich die Spargelfelder befinden. Einkauf beim Spargelbauern, dem Barbarahof, ist möglich.

Tagestour mit Einkehr.

Schwierigkeitsgrad: leicht, vorwiegend flach, ca. 65 km

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Leverkusen-Opladen, Bahnhof
Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei
Leitung: Gabriele John, Tel. 02171 82584

Sonntag, 15. Mai 2011

Schloss Benrath

Erbaut wurde das Schloss von 1755 bis 1773 von Nicolas de Pigage. Das denkmalgeschützte Ensemble von Lustschloss, Jagdпарк, Weihern und Kanalsystem gilt als architektonisches Gesamtkunstwerk und ist eine Augenweide. Vor dem mittleren Wohnbau liegt ein künstlich angelegter Schlossweiher, von dem ein Kanalsystem für die gesamte Parkanlage ausgeht. Die Wasserarchitektur wird von der Itter gespeist. Die Flügelbauten beherbergen zwei Museen: das Museum für Europäische Gartenkunst sowie das Museum für Naturkunde. Die landschaftlich abwechslungsreiche Tour führt über Langenfeld, durch das Further Moor und die Ohligser Heide, über Hilden am Unterbacher See vorbei nach Benrath. Zurück geht es am Rhein entlang über Urdenbach, Monheim und Hitdorf.

Tagestour mit Einkehr oder Picknick.

Schwierigkeitsgrad: leicht, etwa 60 km
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhof Leverkusen Mitte
Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei, zuzügl. ggf. Eintritt Museum
Leitung: Manfred George, Tel. 0214 66098.

Sonntag, 22. Mai 2011

Zum Forstbotanischen Garten in Köln-Rodenkirchen fahren wir wie die Profis! Rund um Köln! Nein - wir lassen das Bergische Land aus und fahren vom Rathaus direkt Richtung Rheinbrücke auf Köln zu. über schöne Randgebiete und Aussenstadtteile wie Seeberg, Heimersdorf, Lindweiler, Pescher Seen nähern wir uns dem äusseren Grüngürtel von Köln. Zum Teil über sehr ländliches Gebiet sehen wir aus der Ferne den Kölner Dom, den Fernsehturm und andere höhere Gebäude der Innenstadt. Weiter über den Grüngürtel am Bonner Verteiler vorbei geht es bis nach Rodenkirchen. Dort steht ein Rundgang durch den Forstbotanischen Garten an. Zu dieser Jahreszeit ist der Rhododendronpark ein Augenschmaus. Auf der "schäl Sick" geht es am Rheinufer wieder Richtung Leverkusen zurück. Dann haben wir 18 Kölner Stadtteile durchfahren.

Tagestour mit Selbstverpflegung und Picknick.

Schwierigkeitsgrad: sehr leicht und flach, ca 60 km
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhof Leverkusen-Wiesdorf
Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei
Leitung: Gerti Völker, Tel. 0214 68604 (ab 17 Uhr)

Mittwoch, 25. Mai 2011

Fernwärmehöhle der Rheinenergie in Köln-Deutz Wer in Köln trockenen Fusses die Rheinseite queren will, benutzt entweder die Brücken oder eine der Fähren. Spektakulärer geht es aber auch unter dem Rhein hindurch durch den begehbaren Fernwärmehöhle der Rheinenergie in Köln-Deutz. Im Rahmen einer Radtour werden wir dieses Bauwerk besichtigen.

Tagestour mit Einkehr.

Schwierigkeitsgrad: leicht, ca. 45 km

Treffpunkt: 10 Uhr, Bahnhof Leverkusen Mitte
Anmeldung erforderlich.

Kosten: Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei, Gäste 3 Euro.
Leitung: Alfred Boxberg, Telefon 02263 902900 oder E-Mail info@alfred-und-freunde.de.

Samstag, 28. Mai 2011

Zum Sinneswald in Leichlingen

über Schleichwege rund um Opladen fahren wir über einige Hügel zum Murbachtal. Am Beginn des Murbachs direkt hinter Balken liegt mitten in der Stille der Sinnes-Wald. Schon im 18. Jahr beschäftigen sich Künstler aus Leichlingen und Umgebung mit der Natur und einem gemeinsamen Thema. Auf einem Rundgang kann man sich mitten im Wald Kunst anschauen, die sich schön der Natur anpasst. Danach fahren wir durch das Murbachtal über Diepental, Pattscheid und einige Hügel wieder zurück nach Leverkusen.

Halbtagestour

Schwierigkeitsgrad: flach mit einem Anstieg, ca, 25 km

Treffpunkt: 12.30 Uhr, Bahnhof Leverkusen Mitte
Kosten: Gäste 1,50 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei
Leitung: Gerti Völker, Tel. 0214 68604 (ab 17 Uhr)

Sonntag, 29. Mai 2011

Bergische Trilogie 2011, Teil 1: Bahntrassentrio

Beim ersten Teil der Bergischen Trilogie 2011 werden wir die drei bergischen Grosstädte aus der Sicht ihrer stillgelegten und zu Rad- und Fusswegen umgebauten Bahntrassen kennenlernen. Nach der Anfahrt über Witzhelden, Glüder und Tyrol geht es los mit der komplett asphaltierten Werkzeugtrasse in Remscheid, die uns ohne Verkehr mitten durch die Stadt führt. Weiter geht es vorbei am Zillertal hinauf zur Sambatrassse in Wuppertal, die nicht asphaltiert ist, aber problemlos auch mit schmaler Bereifung befahren werden kann. Höhepunkt ist hier die Fahrt mitten durch das Tiger-Gehege des Wuppertaler Zoos. Die Radler sind hier das "Essen auf Rädern"! Den Abschluss bildet die weitgehend asphaltierte Korkenziehertrasse durch Solingen. Hier lädt der zu einem schönen Café umgebaute alte Walder Bahnhof zu einer Einkehr am Nachmittag ein. über Glüder und Witzhelden geht es zurück nach Leverkusen. Einige gute Schotterstrecken lassen sich nicht vermeiden, dafür gibt es wenig bis gar keinen Autoverkehr.

Tagestour mit Selbstverpflegung, ggfs. Einkehr am Nachmittag.

Schwierigkeitsgrad: sportlich, bergig, 95 km, 1250 Höhenmeter, nur für sportliche Radler/-innen geeignet

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Schlebusch, Alte Post (Ecke Bergische Landstrasse, Odenthaler Strasse)
Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei
Leitung: Bernd Fuchs, Tel. 0214 77714, E-Mail: bernd.fuchs@adfc-lev.de.

Sonntag, 29. Mai 2011

4. Düsseldorfer Fahrradsternfahrt

Bereits zum 4. Mal findet die Düsseldorfer Fahrradsternfahrt statt. Dieses Jahr sind auch wir dabei! Wir werden nach Düsseldorf radeln und dort von der Polizei geleitet mit 1000 anderen Radfahrern aus den nordrheinischen ADFC-Kreisverbänden durch die Düsseldorfer Innenstadt radeln: Es geht gemeinsam durch Rheinufertunnel, Tausendfüßler und Königsallee zum Rheinufer. Am Zielpunkt erwartet uns der zeitgleich stattfindende RadAktiv Tag mit interessanten Informations- und Spassveranstaltungen rund ums Rad.

Schwierigkeitsgrad: mittel, 90 km, überwiegend Radwege und durch Polizei freigehaltene Autostrassen, ohne Steigungen

Treffpunkt: Leverkusen-Hitdorf, Kath. Kirche St. Stephanus, Hitdorfer Str.

Zeitpunkt: wird noch bekannt gegeben

Kosten Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei

Leitung: Heinz Boden, Tel. 0214 64787

Donnerstag, 2. Juni 2011

"Vatertags"-Radtour für alle entlang der Agger und der Sieg

Radtour durch die Merheimer Heide zum Königsforst, dann entlang an Agger, Sieg und Rhein. über Mondorf und Porz zurück nach Köln.

Mittagseinkehr bei Live-Musik an der "Alten Aggerfähre".

Tagestour mit Einkehr

Schwierigkeitsgrad: mittel, ca. 75 km

Abfahrt: 10 Uhr, Köln-Deutz, auf dem Brückenkopf der Hohenzollernbrücke

Anmeldung erforderlich

Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei, plus Kosten für die Bahnfahrt

Leitung: Alfred Boxberg, Telefon 02263 902900 oder besser E-Mail info@alfred-und-freunde.de.

Sonntag, 5. Juni 2011

Zons und Kloster Knechtsteden

Knechtsteden ist eine ehemalige

Prämonstratenserabtei. Die Stiftskirche wurde von 1138 bis 1181 erbaut. Bedeutende Wandgemälde stammen von 1161. Nach der Säkularisierung und

Auflösung des Klosters durch Napoleon fielen die Gebäude 1869 einem Brand zum Opfer. Seit dem

Wiederaufbau ist das Kloster Missionshaus der Missionsgesellschaft vom Heiligen Geist, Spiritaner.

Das mittelalterliche Zons hat seit 1373 Stadtrechte. Es war von 1372 bis 1767 kurkölnische Zollstation am Rhein. Die Festungsanlagen um die Stadt mit Burg Friedestrom stammen von 1400. Die Tour geht am Rhein entlang bis zur Fähre Urdenbach-Zons. Auf der

Kaiserroute geht es zum Kloster Knechtsteden.

Rückweg linksrheinisch.

Tagestour mit Einkehr oder Picknick.

Schwierigkeitsgrad: leicht, ohne Steigungen, ca. 60 km

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhof Leverkusen Mitte

Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei, zuzügl. Kosten für die Fähre

Leitung: Manfred George, Tel. 0214 66098.

Samstag, 11. Juni 2011

Ins Neandertal und zum historischen Gruiten

Diese teilweise sehr "hügelige" Tour führt über Opladen, Langenfeld durch die schöne Ohligser Heide nach Erkrath. über Erkrath-Hochdahl geht es durch die Altstadt den Berg hoch und von dort wieder ins nächste Tal zum Neandertalmuseum. Dort kann das Neandertalmuseum besichtigt werden. Durch das zum Teil enge aber bergige Tal geht es zum historischen Gruiten. Nach einer kurzen Rast geht es "rund um Solingen" durchs Iltterbachtal zurück nach Leverkusen. Gute Kondition ist erforderlich.

Tagestour mit Selbstverpflegung und Picknick.

Schwierigkeitsgrad: mittel bis schwer, ca. 80 km
Anmeldung: bis Donnerstag, 9. Juni 11 (max. 12 Teilnehmer)

Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei

Leitung: Gerti Völker, Tel. 0214 68604 (ab 17 Uhr).

Samstag 18. Juni 2011

Naturpark Schwalm-Nette

Das landschaftlich sehr reizvolle Erholungsgebiet des Naturparks Schwalm-Nette erstreckt sich entlang der deutsch-niederländischen Grenze. Es umfasst ungefähr 435 qkm. Der Naturpark wurde 1965 gegründet. Seit 1976 gehört er zum 789 qkm grossen deutsch-niederländischen Naturpark Maas-Schwalm-Nette. Er wird von der Maas im Nordwesten, von der Roer, beziehungsweise Rur im Südwesten und von der Niers im Osten begrenzt. Insbesondere an der Nette reihen sich von Süden nach Norden kleine Seen wie die Perlen einer Kette aneinander. Im nördlichen Teil rund um Schloss Krickenbeck verdichten sie sich zur Krickenbecker Seenplatte. Der Naturpark Schwalm-Nette ist ein regional bedeutsames Nah- und Wochenenderholungsgebiet.

Tagestour mit Busanreise

Hin- und Rückfahrt per Bus mit Fahrradanhänger.

Schwierigkeitsgrad: leicht, ca. 60 km, nahezu autofrei. Die Wege und Strässchen sind vollkommen eben und gut befahrbar. Hier dominiert der Radverkehr

eindeutig. Wenige Hauptstrassen müssen lediglich gequert werden.

Proviant, Getränke und Ersatzschlauch müssen mitgebracht werden.

Eine Einkehr ist geplant.

Anmeldung: unter Tel. 0214 64787 (ADFC-Anrufbeantworter) oder per Mail unter adfc-lev@gmx.de

Anmeldeschluss: 15. April 2011.

Teilnehmerzahl: ist begrenzt, jedoch ist für die Durchführung der Radtour eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Kosten: ADFC-Mitglieder 27 Euro, Gäste 30 Euro
Leitung: Gerd Schriefer.

Sonntag, 19. Juni 2011

Bergische Trilogie 2011, Teil 2: Wasserquartett
Beim zweiten Teil der Bergischen Trilogie 2011 werden wir insgesamt vier Talsperren einen Besuch abstatten. Den Anfang macht die grosse Dhünntalsperre, mit 81 Mill. Kubikmetern Stauvolumen die grösste der vier Talsperren. Weiter geht es über Hückeswagen zur Bevertalsperre, die nur dem Hochwasserschutz dient, und deshalb frei zugänglich ist. Nach der Fahrt über die Staumauer fahren wir um die ganze Talsperre herum und hinauf nach Kierspe. Eine zu einem Rad- und Fussweg umgebaute Bahntrasse bringt uns weiter zur Wuppertalsperre. Diese, 1987 fertig gestellte Wuppertalsperre, ist die jüngste der vier Talsperren und dient ebenfalls dem Hochwasserschutz. über Remscheid-Lennep erreichen wir die idyllisch im Wald gelegene, 1893 fertig gestellte, Panzertalsperre. Sie ist sowohl die älteste als auch die kleinste Talsperre, die bei dieser Radtour angefahren wird. Ursprünglich als Trinkwassertalsperre konzipiert, wartet sie zur Zeit auf die dringend notwendige Sanierung der Staumauer. Gefahren wird, bis auf eine kurze Ausnahme (Schotter), auf asphaltierten Strassen mit wenig Autoverkehr.
Tagestour mit Selbstverpflegung, ggfs. Einkehr am Nachmittag.
Schwierigkeitsgrad: sportlich, bergig, 100 km, 1400 Höhenmeter, nur für sportliche Radler/-innen geeignet
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Schlebusch, Alte Post (Ecke Bergische Landstrasse, Odenthaler Strasse)
Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei
Leitung: Bernd Fuchs, Tel. 0214 77714, E-Mail: bernd.fuchs@adfc-lev.de.

Sonntag, 19. Juni 2011

4. Kölner Fahrradsternfahrt
Auch in diesem Jahr nehmen wir wieder an der Kölner Fahrradsternfahrt teil. Unter Polizeischutz fahren wir in einer geschlossenen Gruppe "autofrei" auf Hauptstrassen. Mit dieser Aktion am bundesweiten "autofreien Sonntag" wird für ein Umdenken in der Verkehrspolitik und im Mobilitätsverhalten geworben. Weitere Einzelheiten unter www.koelnerfahrrad-sternfahrt.de.
Halbtagestour mit Selbstverpflegung
Schwierigkeitsgrad: leicht, ca. 40 km
Treffpunkt: 12 Uhr, Bahnhof Leverkusen Mitte
Kosten: frei
Leitung: Heinz Boden, Tel. 0214 61308.

Sonntag, 26. Juni 2011

Drei Bahntrassen (Bergisches Dreieck)
Mit dem Zug von Opladen über Solingen-Hbh. (Ohligs) nach Hp Remscheid, dann über die "Werkzeugtrasse" bis RS-Hasten, runter zum Mosbach und rauf nach Wuppertal-Cronenberg, über die "Sambatrasse" bis Wuppertal-Sonnborn, dem Tal entlang zur Stadtgrenze Haan, weiter über die "Korkenzieherstrasse" bis Solingen Mitte. Zurück mit dem Zug oder mit dem Fahrrad über Katternberg, Wipperau, Leichlingen nach Opladen.
Tagestour mit Einkehr
Schwierigkeitsgrad: mittel, ca. 40-55 km, einmal 115 Höhenmeter auf 1,2 km
Anmeldung: bis Donnerstag, 23. Juni 2011
Treffpunkt: Bahnhof Opladen
Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei, zzgl. Fahrkosten für die Bahn
Leitung: Bernd Jüdt, Tel. 02171 47031

Sonntag, 3. Juli 2011

Auf den Spuren der Preussen - Teil 1:
Rechtsrheinische Forts und Zwischenwerke
Einst umgaben Köln zwölf grosse Forts und 23 Zwischenwerke zur Verteidigung. Diesen "Spuren" aus der geschichtlichen Zeit wollen wir einmal mit dem Rad folgen. Der erweiterte Befestigungsring wurde nach Ausdehnung der Stadt auch rechtsrheinisch gebaut. Nach dem Krieg (Versailler Vertrag) sollten alle Bestestigungsanlagen aufgehoben werden. Dank Konrad Adenauer sind jedoch Teile der Forts und Zwischenwerke erhalten geblieben. Wenn auch nicht immer landschaftlich sehr schön, so doch geschichtlich sehr interessant, folgen wir der Spur der rechtsrheinischen "Reste". So führt uns die Tour zunächst nach Rodenkirchen. Hinter der Rodenkirchener Brücke geht es über Stadtteile wie Westhofen, Vingst, Höhenberg, Buchheim, Stammheim nach Leverkusen zurück. Dazwischen werden einzelne Forts bzw. Zwischenwerke besichtigt.
Schwierigkeitsgrad: leicht, ca. 55 km
Treffpunkt: 10 Uhr, Bahnhof Leverkusen-Mitte
Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei
Leitung: Gerti Völker, Tel. 0214 68604 (ab 17 Uhr).

Sonntag, 10. Juli 2011

Bergische Trilogie 2011, Teil 3: Auf die Nordhelle
Der Abschluss der diesjährigen Bergischen Trilogie ist gleichzeitig ein Jubiläum: fünf Jahre Bergische Trilogie und somit die 15. Tour. Deshalb gibt es als besonderen Leckerbissen die längste aller Radtouren dieser Reihe. Auf möglichst direktem Weg geht es über Bechen und durch das Sülz- und Flosbachtal bis nach Kierspe. Ab hier geht es über schmale, aber asphaltierte Waldwege bis hinauf auf die Nordhelle. Viele Kilometer vor Erreichen des Ziels hat man den mit 663 m höchsten Punkt des Ebbegebirges schon vor Augen. Unter den neidischen Blicken der Autofahrer, die hier nicht weiterfahren dürfen, legen wir die letzten 100 Höhenmeter fahrend zurück. Direkt unterhalb des Robert-Kolb-Turms werden wir dann in einem Ausfluglokal eine längere Pause einlegen. Der

Rückweg führt über Meinerzhagen und an den Wipperquellen vorbei nach Marienheide. Wer sich jetzt die letzten 40 km und 350 Höhenmeter nicht mehr zutraut, kann hier in die City-Bahn nach Köln-Deutz steigen. Gefahren wird durchgängig auf asphaltierten Strassen mit wenig Autoverkehr. Tagestour mit Selbstverpflegung, ggfs. Einkehr
Schwierigkeitsgrad: sportlich, bergig, 140 km, 1600 Höhenmeter (bis Marienheide 100 km, 1250 Höhenmeter), nur für sportliche Radler/-innen geeignet
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Schlebusch, Alte Post (Ecke Bergische Landstrasse, Odenthaler Strasse)
Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei
Leitung: Bernd Fuchs, Tel. 0214 77714, E-Mail: bernd.fuchs@adfc-lev.de

Sonntag, 17. Juli 2011
Die Wupper, von W bis Lev
Wir fahren mit dem Zug von Opladen nach Wuppertal-Vohwinkel, ab Sonnborn (Kläranlage Buchenhofen) geht's der Wupper entlang über Kohlfurth (Strassenbahn Museum), Müngstener Brücke, Unter Burg (Kläranlage), Balkhausen (Kotten), Wipperaue (Kotten), Leichlingen, Opladen (Mühlengraben), Rheindorf (Mündung).
Tagestour mit Einkehr
Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel, ca. 60 km
Anmeldung: bis 14. Juli 2011
Treffpunkt: Bahnhof Opladen
Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei, zzgl. Fahrkosten
Leitung: Bernd Jüdt, Tel. 02171 47031

Dienstag, 26. Juli 2011
Fahrrad- und Schiffstour nach Unkel am Rhein
Wir radeln auf der "scheel Sick" die Rheinschiene entlang bis Unkel. Die Sieg wird mit der ältesten und einzigen Einmannfähre überquert. Durch die Bonner Rheinauen über Königswinter erreichen wir unser Ziel: den Weinort Unkel. Gegen 17 Uhr fahren wir dann mit dem Schiff nach Köln zurück (Ankunft ca. 20 Uhr).
Nun besteht die Möglichkeit auf eigene Faust mit der Bahn nach Leverkusen zu fahren oder mit dem Fahrrad die Heimfahrt zu beenden.
Schwierigkeitsgrad: mittel, vorwiegend flach, ca. 85 km
Treffpunkt: 9 Uhr, Bahnhof Leverkusen-Mitte
Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei, zuzügl. ca. 16 Euro Kosten für die Schifffahrt
Anmeldung: bis zum 24. Juli 2011
Leitung: Gabriele John, Tel. 02171 82584

Sonntag 31. Juli 2011
Grosse Dhünntalsperre
Die Grosse Dhünntalsperre des Wupperverbandes wurde von 1975 bis 1985 gebaut und wird zur Trinkwasserbereitstellung genutzt. Zum Schutz des Wassers vor Verunreinigung ist sie von einem Wasserschutzgebiet umgeben. Wir fahren über Schildgen nach Odenthal. Dort besichtigen wir - etwas abseits - die Arbeiten eines Modellbauers.

Nach Neschen muss die einzige Steigung - bis auf etwa 220 Meter über Meereshöhe - überwunden werden, wo aber ohne grossen Zeitverlust auch geschoben werden kann. Von dort geht es durch den Wald abwärts zum Stausee, der auf 176 Meter Höhe liegt. Informationszentrum hinter dem Staudamm. Durch das Dhünntal (Helenental) geht es zurück. In "Maria in der Aue" oder in Altenberg Pause mit Einkehr oder Picknick.
Tagestour
Schwierigkeitsgrad mittel, ca. 50 km, 160 Höhenmeter. überwiegend Rad- und Waldwege
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bahnhof Leverkusen Mitte
Kosten: Gäste 3 Euro, Mitglieder ADFC und SGV und Fahrradfreunde Lev frei
Leitung: Manfred George, Tel. 0214 66098

Sonntag 11. September 2011
Maare-Mosel-Radweg. Von Daun nach Bernkastel-Kues
Die seit 1983 stillgelegte Bahnstrecke ist seit August 2000 als Radweg umgebaut. Dort, wo früher Züge schnauften, kann man heute ohne Verkehrsbeeinträchtigungen von der Vulkaneifel bis zur Mosel "radwandern". Die romantische Strecke führt über Viadukte, Brücken, durch Tunnel und eine wunderschöne, überwiegend vom Vulkanismus geprägte Landschaft. Wir fahren auf der vollständig asphaltierten Piste von Daun über Manderscheid und Wittlich nach Bernkastel-Kues und geniessen herrliche Aussichten. Zwischendurch gibt es Gelegenheit zur Einkehr, trotzdem sollte man vorsorglich Verpflegung dabei haben. Die Mitnahme eines Ersatzschlauches ist sehr sinnvoll. Eine erfolgreiche, genussvolle Teilnahme an der Radtour setzt voraus, dass man gewohnt ist und Vergnügen daran hat, bis zu fünf Stunden auf dem Fahrradsattel zu sitzen. Bergfahrerqualifikationen sind bei dieser Tour aber nicht gefragt. Der nahezu flache Streckenverlauf mit einem durchschnittlichen Gefälle von 2,5 Prozent ist auch für ungeübte Radfahrer wie geschaffen und sorgt für ein störungsfreies Naturvergnügen. Der Radweg ist nur dort leicht hügelig, wo die Eisenbahnbrücken entfernt wurden.
Fahrt per Bus mit Fahrradanhänger nach Daun, Rückfahrt von Bernkastel-Kues aus.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, jedoch ist für die Durchführung der Radtour eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich.
Tagestour mit Einkehr oder Picknick
Schwierigkeitsgrad: leicht, 60 km
Anmeldung: bei Manfred George unter Telefon 0214 66098 oder per E-Mail
Anmeldeschluss: 29. Juli 2011; die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmer werden schriftlich benachrichtigt.
Kosten: ADFC-Mitglieder 30 Euro, Gäste 33 Euro
Leitung: Manfred Georgel und Dieter Lotze